



**Kranz Freiherr von Dingelstedt.**  
(Zum 100. Geburtstag 30. Juni 1814.)  
Franz Dingelstedt, der Schöpfer des allgemein bekannten „Wörterbuchs“ wurde vor hundert Jahren am 30. Juni zu Falksdorf in Oberhessen geboren. Er trat mit seinen ersten feinsinnigen „Liedern eines kosmopolitischen Nachwächlers“ 1842 hervor und entwickelte sich allmählich mehr und mehr zum weltgewandten Hofmann. Nicht in seinen Dichtungen, sondern die durchdringende Kraft einer seiner bedeutungsvollen dramaturgischen Lätigkeiten in Stuttgart (1846), München (1851), Weimar (1857) und Wien (1867-81) liegen die Verdienste, die der König von Bayern 1867 mit dem erblichen Adel, der Kaiser von Oesterreich 1876 mit der Erhebung in den Freiherrenstand belohnten.

**Sturorvissig'sches.**  
Auf Ferien. „Nun Vengchen, wie gefällt es dir auf der Untertacht?“ — „O, ausgeschnitten — denk dir, Mama, im letzten Semester habe ich drei neue Feituren erlernt.“  
Auszetend begründet. Frau: Du bist gar nicht mehr so galant, Feib, wie vor unserer Hochzeit. Was hast du mit immer für häßliche Sachen gesagt! — Mann: Aber Schatz, das ist hier grade so wie mit einem Straßenbahnwagen. Man nennt nicht mehr hinterher, wenn man ihn erreicht hat.  
Begrüßlich. Gast: Der Tisch ist ja Steinhardt! — Redner: „Es ist ja auch Steinbutt!“  
Auch ein Grund. „Ich kaufte gar zu gern Eistee!“  
— „Warum denn?“ — „Weil dann immer ein junges Mädchen vor mir kniet!“  
Auch ein Kunststückchen. „Für zwanzig Mark will ich Ihnen das Bild abkaufen, wenn Sie mir garantieren können, daß Sie später mal berühmt werden.“  
Druckfehler. Mitten in dem gräßlichen Park stand eine uralte, dicke Lanke, die zwei der Besucher vergeblich zu umspannen versuchten.

**Bläsefische.**  
Wenn's draußen härmie, schneit und regnet, — Die ersten zwei wir schneien,  
Und glüht die Sonne, so ergreift,  
Man also gleich den letzten  
Vor all zu heftiger Liebe denn  
Der ersten sich zu schneien,  
Nicht man das ganze sich heran,  
Es wird vortrefflich nügen.

Was ist dieser Herr von Bernus?  
**R. O. Seiwela**  
Der es macht, der will's nicht,  
Der es trägt, behält's nicht,  
Der es kauft, gebraucht es nicht,  
Der es braucht, weiß es nicht.  
Welche Fensterläden fallen von selber zu, ohne jedes Geräusch?  
**Sonett.**  
Man nennt den so, dem ein gar wicht'ger Sinn verflöht,  
Doch ist das Wort nicht nur ein Mensch allein,  
Vielmehr es auch dem Tierreich angehöret  
Und außerdem als Nebenfluß dem deutschen Rhein.

**Wärfelzungen aus letzter Nummer:**  
des dreifäßigen Käfels: Sorgenkind.  
des Käfels: Der Groden.  
Druck und Verlag der B. Hoffmann'schen Buchdruckerei  
Wildbad. Inh.: E. Reinhardt.  
Verantwortlich i. V.: C. Friedrich Datsch.

Frei über dem Leben.  
Aus dem Reich der niedren Dinge,  
der gemeinen Nützlichkeith,  
hebt die Lerche ihre Schwünge  
in den Kether blau und weiß.  
Sticht ihr Nest auch wohl geborgen  
auf dem festen Erdengrund  
steigt sie aufwärts jeden Morgen,  
und das Höchste wird ihr Lund.  
Also von den Erdendingen,  
wende aufwärts dein Gesicht,  
laß die Seele frei sich schwingen  
aus dem Staub ins goldne Licht.  
Denn es leht die hohe Kunde,  
dieser Vogel grau und klein:  
heimlich auf dem Erdengrunde  
und des Himmels mächtig sein.

### Am Scheidewege.

Von Th. Wägge.  
„Vorheit!“ rief Napoleon, „ich halte mein Glück gegen alle Teufel fest. Es soll mir keiner jemals nehmen, was ich besitzen will.“  
„Armer Demarris!“ sagte Andrea und suchte die Achseln.  
„Was ist mit ihm?“  
„Am Grunde nichts, denn er tröstet sich wie ein Sokrates. Der arme Junge hat irgendwas erfahren, daß es mit seinen Einkünften nichts ist und daß ein anderer, dem er solche prägnante Ansichten gar nicht zumutete, ihm den Weg verannt, auch wohl gar schon die Ferkung erobert hat, die, wie er glaubte, ihm allein ihre Tore öffnen würde.“  
„Demarris ist ein Narr!“ rief Napoleon, indem er sich umwachte und hastig auf und ab ging.  
„Über ein vortrefflicher, großmüthiger Narr, einer der erhabenen Narren, die für den Freund nicht allein in den Tod gehen, sondern auch Heroen der Selbstverleugnung sind. Er würde sich von jedem tarpejischer Felsen stürzen und mit seinem letzten Seufzer dich besinnen. Voraussig jedoch verlangt er nur Gewißheit über sein Schicksal: Gewißheit, ob sein bewunderter Freund liebt und geliebt wird, ob er somit das zärtliche Paar beschwören darf.“  
Napoleon war an dem offenen Fenster stehen geblieben und blickte auf die Rhone hinaus, wo unter den Bäumen verstreut das Landhaus lag. Seine Hände, die er auf den Rücken gelegt hatte, wurden zusammen, er schloß die das lange, schwarze Haar um seinen Kopf und wandte sich heftig um, indem er den spottenden Andrea durchdringend ansah.  
„Das ist edel und groß!“ rief er. „Demarris ist ein guter, braver Mensch!“

„Gewiß ist er das! Schade nur, daß diese Irene nicht belohnt werden kann.“  
„Woburch?“  
„Durch einen Wettkampf von Weismut.“  
„Was würdest du tun, Andrea?“ fragte Napoleon.  
„Wenn der Spatz aufhören soll,“ erwiderte dieser, „indem er eine von den Kirichen vom Fische nahm, die ihm Napoleon angeboten hatte, so ist eine Antwort überflüssig. Sentimentale Feinfein, auch wenn sie den Kunstlich rührender Tugend haben, dürfen uns niemals bestimmen, sie zu unserem Vorbilde zu machen aber wohl gar übertraffen zu wollen. Du bist jedenfalls in ganz anderer Lage, als dein ohyerfreundlicher Freund.“  
„Du komm ihm nicht helfen!“ sagte Napoleon heftig. „Du wirst gefiebt und fiesst; welche überflüssige Narrheit wäre es also, in irgend einen Zweifel zu fallen.“  
„Mein!“ rief Napoleon und er blieb einen Augenblick nachsinnend stehen, darauf streckte er seine Hand aus und fuhr fort: „Sich heute bei Frau von Colombier, besetzte mich und nimm Teil daran, ich liebe dich in ihrem Namen ein.“  
„Du hast Auftrag dazu?“ fragte Wago di Borgo.  
„Ja, und ich bitte dich, es anzunehmen.“  
„Vergiß dich gern,“ sagte Andrea. „Ich wollte zwar heute nach abreisen, aber ich bleibe bis morgen, wenn es dir angenehm ist.“  
„So erwarte ich dich und — und hoffe, du wirst mit mir zufrieden sein.“  
„Ah, ein entschlossener Sprung über den Rubikon!“ rief Wago di Borgo.  
„Du wirst nicht erkennen?“  
„Nein, nein! Wirf deine Wärfel, ich will dir den Becher halten und dem großen Marie Vesall klatschen! Ich hole dich ab, sobald du bestiebst.“  
„Nach einer solchen Verabredung ging Wago di Borgo fort und als er hinaus war, sagte er leise lachend: „So ist alles in Nichtigkeit. Die geistreiche Dame hat ihn heut' in der Straße eingefangen, eingeladen, und ich soll dabei sein. Er will mir zeigen, wie groß sein Glück, seine Liebesglut und seine Klugheit ist, die sich so schön vereinigen. Mit dieser Neugier beladen werde ich nach Florenz kommen! Wohlan denn, so will ich mich so festlich als möglich schmücken, um ein galanter Brautführer zu sein.“  
Während dessen blieb Napoleon unruhig in seinem Zimmer zurück. Sein Kopf war voll Gedanken, sein Herz voll feberhaftem Blut. Er hatte in Andrea's Gesicht das leie Juden seines Spottes gesehen, hatte die lauernden Blicke wohl bemerkt, und in den Abend, antreibenden Worten ahnte kein Mädchen die verborgene Falschheit. — War dieser Mann nicht der frühere erste Feind, den er, so lange er denken konnte, gehaßt? War er nicht in den Augenblicken schon sein Nebenbuhler, in der Schule sein Nebenbuhler, in der Meinung der Menschen über die Befähigung dieser beiden alle anderen überragenden Knaben sein Nebenbuhler? Ihr Gespräch hatte sie überall feindlich gegenübergestellt, sie beneideten, sie hassten sich, sie hatten sich großem endlich getrennt. Doch seit dieser Zeit war vieles anders geworden, manche zehn Jahre vergangen. Jetzt sahen sie sich einflussreicher als Männer wieder, und hatten den bisherigen Streit vergessen.



# Photo-Spezial-Haus

Albert Schmidt

PFORZHEIM, Zerrenerstrasse 6

Telefon No. 2560.

Filiale: Wildbad, Hauptstrasse 109b.

Grösstes Lager

photogr. Apparate u. Bedarfsartikel

am Platze.

Übernahme und Ausführung

jämmtlicher photograph. Arbeiten

durch fachmännische Hand zu mässigen Preisen bei schnellster Lieferung.

Anfertigung von

Vergrößerungen von Amateuraufnahmen

Preisliste gratis

Versand nach auswärts.

## J. Dillich, Pforzheim

Ebersteinstrasse 26 2 Minuten vom Bahnhof

fertigt elegante

Jackenkleider zu 25-30 Mk.

unter Garantie.

Hochachtend

J. Dillich, Damenschneider.



Statt hundert ausländischer Marken dem deutschen Volke empfohlen.

Herzoglich Schleswig-Holstein'sche Rafao-Gesellschaft, Wandersbek

Niederlagen:

Herrn. Großmann, Delikatessen, König-Karl-Strasse 61.

Weitere Verkaufsstellen an Plakaten kenntlich.

Jeder Tag bringt Gewinn dem, der vorteilhaft einkauft.

Puderpapier, englisch und französisch.

Haarpuder, zum Entfetten der Haare

Sabalona, große Dosen 2,50 Mk., kleine Dosen 1,50 Mk.

Brillantine, flüssig, in Flaschen zu 55 und 75 Pfg.

1,50, 1,75, 1,80 und 2,50 Mk.

Brillantine in fester Form

in Tuben zu 1,—, 1,20 und 1,40 Mk.

in Glasdosen zu 1,80 Mk.

Haardie, Klettenwurzelöl 30 Pfg.

Feinste Blumenöle zu 70, 80 Pfg. bis 4,— Mk.

Schnurrbartbinden zu 70 Pfg., 1,20 und 1,60 Mk.

Baby-Binden zu 1,25 und 1,50 Mk.

Schnurrbartbindenwasser, Baby 2,— und 1,20 Mk.

Parfums zu 70 Pfg. und 1,— Mk. franz.

Dealles Illusion 3.— Mk., Divinia v. Wolff 2,50 Mk.

und große Auswahl in franz. Parfums.

Rölnisches Wasser

Joh. Maria Farina, gegenüber d. Jülichplatz

zu 95 Pfg., 1,75, 3,50 und 5,50 Mk.

No. 4711 zu 95 Pfg. und 1,75 Mk.

Auswahl, endungen bereitwilligst, nach auswärts franco gegen franko.

Chr. Schmid, Friseur und Parfümerie.

## Jungdeutschland.

Sonntag: 9 Uhr vorm. Sammlung auf dem Turnplatz. Abmarsch 1/2 10 Uhr zu einem Geländespiel bei Michelberg gegen Altensteig. Abkochen.

Schöne

3 Zimmer-

Wohnung

in guter Lage, ist bis 1. Okt. oder später an ruhige Fam. zu vermieten. [104]

Näheres bei der Exp.

**Cravatten**

noch ca. 600 Stück.

Um schnell damit zu räumen verkaufe ich dieselben weit unter

Preis, Serie I 80 Pfg., II 65 Pfg., III 50 Pfg., IV 30 Pfg. nig.

Rob. Niesinger bei der Volksschule.

**Den Heu- und Dehmdgras-**

**Ertrag**

von zirka 6 Morgen habe im Auftrag zu verkaufen.

Karl Rath.

**Schöne Bälzerzwiebel**

empfiehlt

Chr. Rast Wwe.

**Remstal-Sprudel**

hervorragendes, stark moussierendes

Mineral-Tafelwasser

zur Mischung mit Wein zc. besonders geeignet.

Vertreter: Chr. Schmid, z. Silberburg, Wildbad.

**Konzert-Programm**

des

Königl. Kur-Orchesters.

Leitung: A. Prem, Kgl. Musikdirektor.

Montag den 29. Juni,

vormittags 8-9 Uhr (Trinkhalle)

1. Choral: Sollt ich meinen Gott nicht singen.

2. Eine Faust-Ouverture Wagner

3. Delirien-Walzer St. auss

4. Scene und Arie aus „Freischütz“ Weber

5. Entreakt Nr. 2 aus „Rosamunde“ Schubert

6. Sängersfreuden, Mazurka Seia

nachm. 3 1/2-4 1/2 Uhr, Anlagen.

1. Durch Kampf zum Sieg, Marsch Meinecke

2. Ouverture „Maurer und Schlosser“ Auber

3. Man lebt nur einmal, Walzer

4. Der Wachtelschlag, Lied

5. Fant. aus „Die weisse Frau“

6. Liebesblicke, Polka

Wildbad, 26. Juni 1914.



Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

## Wilhelm Gütthler

nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von nur 33 Jahren in dem Herrn sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen

Frau Julie Gütthler  
Familie Gütthler.

Beerdigung: Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Wildbad, 27. Juni 1914.



## Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Christiane Rothfuß  
geb. Holz

nach kurzer schwerer Krankheit heute Nacht im Alter von 63 Jahren sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

Wilh. Rothfuß, Glasermeister  
der Sohn Gotth. Rothfuß.

Beerdigung: Montag nachmittag 2 Uhr.

## Freiwill. Feuerwehr Wildbad.

Unser Kamerad

Wilhelm Gütthler

Elektrotechniker

vom 1. Zug ist gestorben und findet die Beerdigung Sonntag mittag 2 Uhr statt.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht.  
Das Kommando.

Antreten 1/2 2 Uhr vor dem Rathhaus.

## 2 Rosshaar-Matrazen

1 Kabocmatraze

hat billig zu verkaufen

Näheres bei

Baddiener Rometsch.

Ein tüchtiges, solides

## Zimmer-Mädchen

kann sofort eintreten.

103] Näheres in der Exped.

## Fensterleder u.

Schwämme

kauft man gut und billig bei  
Robert Treiber.

## Holz-Körbe

1 Simri 1 Mk.

1/4 " 0,80 Mk.

1/2 " 0,70 Mk.

3/4 " 0,50 Mk.

empfiehlt

Robert Treiber.

Himbeersaft

Zitronensaft

(ohne Zucker)

Kirschsaff

Ananassaft

garantiert rein

empfiehlt

J. Honold,

Kgl. Hoflieferant,

König-Karlstr. 81 Telefon 45



**Neuenbürg.**

Hiermit bringe mein großes Lager reingehaltener

**Rot- und Weissweine**

aus den Jahrgängen 1905 bis 1913, offen und in Flaschen, in empfehlende Erinnerung.  
Speziell mache auf ein größeres Quantum 1911er naturreine, als:

- weiss Rothweiler Edelwein
- weiss Mosel Langsuhrer
- rot Tauberthaler (Schiller)
- rot Kappelrodecker Original

aufmerksam. Proben stehen gerne zu Diensten.

Hochachtend

**Emil Meisel.**

**Herren-Anzüge 1/2 und Dreihüg**

von Mt. 20.— bis Mt. 45.—

**Belerinen**

von Mt. 10.— bis Mt. 30.—

**Bozener-Mäntel**

von Mt. 15.— bis Mt. 34.—

**Regen-Mäntel**

von Mt. 32.— bis Mt. 40.—

**Sommer- u. Lüsterjoppen**

von Mt. 3.— bis Mt. 16.—

**Arbeiterkleider**

Damen-Bozener-Mäntel u. Belerinen

Ph. Bosch, Wildbad.

**Königl. Theater.**

Heute abend

**Majolika**

Luftspiel in 3 Akten.

Morgen Sonntag

**„Die Fledermaus“.**

Operette in 3 Akten.

Schönen vollsaftigen

echten

**Emmentaler**

**Käse**

Wächter's Romadour

**Rahmkäse**

Prima

**Allgäuer Kräuterkäse**

Prima reifen

**Limburgerkäse**

sowie stets frische

**Tafelbutter**

empfiehlt in bester Qualität

C. W. Bott.

Jeden Tag

**Gefrorenes**

Café Bechtle.

**Ansichtskarten**

von Wildbad und Umgebung

50 000 Stück neuester Auflage

werden in kleinen Partien von

50 Stück an sortiert zu ganz

billigen Preisen abgegeben.

Wilh. Weber,

Rgl. Anlagen.

**Täglich frische**

**Süßrahm-Butter**

sowie stets

**frische Eier**

empfiehlt

Chr. Satt Witwe.

**Matinée**

imit. Kammsell in rot, marine

und grau

per Stück Mark 3.90

Größe 42 bis 52 vorrätig bei

H. Schanz

Villa De Ponte, Telefon 130.

**Haus- u. Küchen-geräte**

**Glas und Porzellan**

Kaufen Sie am billigsten bei

**P. Schützle**

früher Wilh. Weiss

**Pforzheim,**

Metzgerstr. 6.

NB. Versand nach auswärts wird prompt erledigt.

**G. Sandholzer, Mechaniker,**

vorm. D. Baral

**Pforzheim**

Sedansplatz

Telefon 1942

empfiehlt sein großes Lager in

**Fahrrädern und Nähmaschinen**

sowie

**sämtlichen Ersatzteilen**

Fahrräder von Mt. 95.00 an . . . . . Schläuche von Mt. 2.00 an

Mäntel von Mt. 3.00 an . . . . . Fußpumpen von Mt. 0.85 an

Laternen von Mt. 2.50 an.

Für Nähmaschinen 7 Jahre Garantie. Für Fahrräder 2 Jahre Garantie.

Reparaturen aller Systeme.

Das Renommee meiner Firma bürgt für strengste Reellität.

**Joh. Königer, Bürsten-Fabrik**

Kinzstrasse 19. PFORZHEIM Telefon 1436

nächst Café Heim.

Spezialgeschäft

feiner Bürstenwaren und Toilette-Artikel

Spezialität:

**Schildpatt-Haarschmuck**

in grösster Auswahl am Platze.

Reparaturen zu Fabrikpreisen.

Schildpatt-Bürsten und -Kämme.

Sämtliche Artikel zur Nagelpflege.

Zahn- und Nagelbürsten.

**Reise- und Toilette-Spiegel.**

Reiserollen, Schwammbeutel

sowie

Toilette- u. Badeschwämme.

Seifen- u. Parfümerien erster Firmen.

Auswahlendungen stehen gerne zu Diensten.

**Josef Bamb, Pforzheim**

Telefon 1624

Baumstrasse 11

Gummi- u. Asbestwaren, technische Artikel



Badehauben, Badewannen, Fußball

Alle Arten chirurgische Gummi- u. Kurzwaren. Sportartikel

**Die klugen Damen**

kaufen ihre Kämmе und Haarschmuck bei mir, weil sie in meinem Geschäft immer das Modernste in großer Auswahl bei billigsten Preisen finden.

**Seitenkämme**

Paar 50, 70, 80 Pf., 1.—, 1.50, 1.70, 2.— Mt.

Moderne Kämmе in jeder Preislage.

**Moderne Spangen**

von 40 Pf. bis 2.50 Mt.

**Haarpfeile in hell und dunkel.**

**Nadeln zum Haarkräuseln**

in schwarz, 1 Duzend 40 Pf.

in Aluminium, Stück 25 Pf.

Sammeln Sie ihr ausgelämmtes Haar, denn es lassen sich daraus in meinem Atelier die modernsten Haarerfachteile für wenig Geld machen.

Umarbeiten u. Färben von Haarerfachteilen.

Man beachte meine Schaufenster.

Chr. Schmid, Friseur u. Parfümerie.

**Gestrickte Golfs-Jacken**

in den neuesten Farben u. allen Größen

von Mt. 12.— bis Mt. 24.—

Ph. Bosch, Wildbad.

**H. Schanz**

Damen-Konfektion

empfiehlt

wasserdichte

**Regenmäntel**

**Lodenmäntel**

**Gummimäntel**

**Pelexinen**

**Lodenröcke**

König-Karlstr. Villa De Ponte

Telefon 130.

**Weiss- und Rot-Weine**

(über die Straße)

das Liter zu 80 Pfennig

empfiehlt

Fr. Kessler.

Jeden morgen von

9 Uhr an

warmen Zwiebelluchen

Weinstube Bechtle.

**Stuttgarter**

**Wurstwaren**

in großer Auswahl, täglich frische Sendung

empfiehlt

J. Sontold, Hoflieferant,

Tel. 45. Delikatessen, König-Karlstr. 81.

